



Arbeitskreis für Bildung und Betreuung im Grundschulalter

Informationsveranstaltung

22.05.2019

BEGU, Lemwerder



1. Begrüßung



2. Veranstaltung: Ziele und Ablauf



2. Ziele der Veranstaltung

- SIE haben einen guten Überblick über das aktuelle Zwischenergebnis
- SIE wissen, wie der Prozess bis heute gelaufen ist:
 - Wer sind die Akteure?
 - Was waren und sind deren Aufgaben?
 - Wie sind „wir“ vorgegangen?
- SIE haben die Gelegenheit, Hinweise und Einschätzungen zum aktuellen Zwischenergebnis zurückzumelden
- Wir wollen gute Ideen und IHRE Resonanz mitnehmen



2. Ablauf der Veranstaltung

- Der Prozess: Akteure, Auftrag, Verlauf
- Ausgangslage
- Ergebnispräsentation möglicher Zielbilder:
 - Modell A
 - Modell B
 - Räumliche Umsetzbarkeit
- Entgegennehmen und Klären von Verständnisfragen
- Entgegennehmen von Hinweisen und Einschätzungen
- Ausblick: Wie geht es weiter?



3. Der Prozess



3. Akteure und Aufgaben

- Gemeinderat
 - Beauftragt die LR den Prozess beteiligungsorientiert und extern moderiert zu planen
 - Entscheidet über die Umsetzung des vorzulegenden Konzepts
- Lenkungsrunde (LR)
 - Formuliert den Auftrag an den AK und setzt den Rahmen
 - Sichert im Prozessverlauf durch gemeinsame Termine mit dem AK die „Stimmigkeit“
 - Prüft, ob der Auftrag wie besprochen erfüllt wurde und nimmt diesen am Ende ab.
- Arbeitskreis (AK)
 - Erarbeitet im vorgegebenen Rahmen das Konzept
 - Sichert die Dokumentation des Prozesses
 - Sorgt für die Information der Öffentlichkeit



3. Die Akteure (nach Präsentation eingefügt)

Lenkungsrunde

Meinrad Rohde (SPD), Brigitta Rosenow (Grüne), Harald Schöne (FDP), Sven Schröder (UWL), Wolf Rosenhagen (CDU), Jutta Zander (Verwaltung)

Arbeitskreis

Jutta Kersting (Moderation), Regina Neuke (Verwaltung)

Viktoria Heller und Janne Sosath-Hahn (Eltern zukünftiger Schüler)

Carolin Snieders und Christina Winkelmann (Elternvertreter),

Eike Glimm und Nicole Wunderlich (GS Lemwerder)

Manfred Klindt und Gitte Wendelken (Hort Lemwerder)



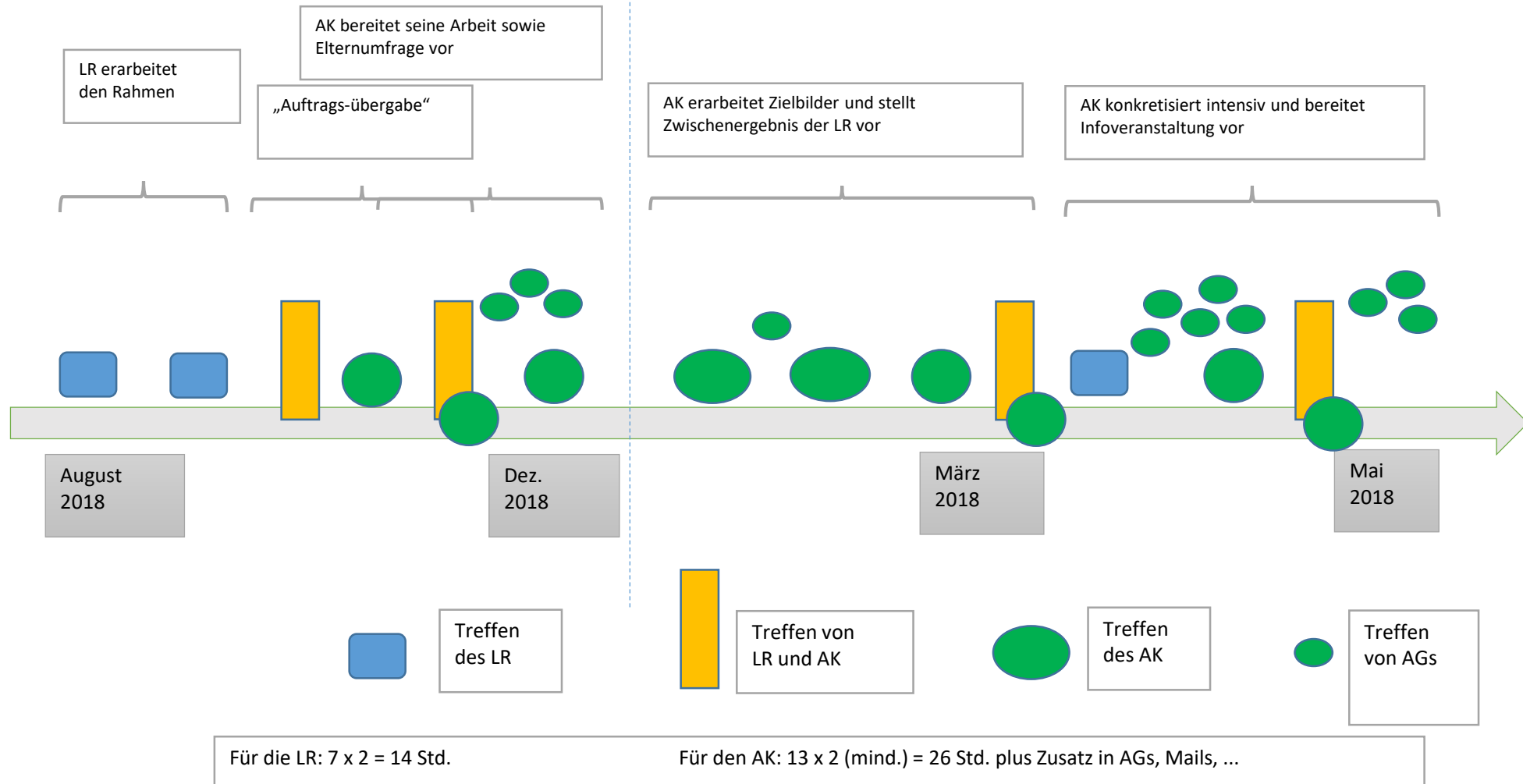
3. Der Auftrag

- Der Arbeitskreis legt der Lenkungsrunde ein zukunftsorientiertes Konzept vor.
- Dieses Konzept gibt Antwort auf die Frage, wie die Bildung und Betreuung im Grundschulalter der Gemeinde Lemwerder in Zukunft aussehen kann.
- Das Konzept soll die Aspekte Standort, Räume, Betreuungsplätze und Betreuungszeiten, Ferienzeiten und Kosten für Eltern berücksichtigen. Bestehende und neue Strukturen sollen dabei einbezogen werden.
- Zum Konzept gehören explizit nicht die Aspekte: Kindergarten / Krippe.
- Die wesentlichen Punkte sollen bereits grob auf Umsetzbarkeit geprüft worden sein.
- Eine detaillierte Ausarbeitung ist zu diesem Zeitpunkt nicht angestrebt.

Den vollständigen Auftrag können Sie hier nachlesen: https://www.lemwerder.de/Leben-in-Lemwerder/Familie-Bildung-Gesundheit/2.0_RahmenfuerdenArbeitskreis.pdf



3. Das Vorgehen





4. Zwischenstand Mai 2019



4. Ausgangslage

- Steigende Schülerzahlen
- Steigender Bedarf an Nachmittagsbetreuung
- Elternumfrage November 2018
 - Ca. 250 GrundschülerInnen im Jahr 2023
 - Ca. 150 GrundschülerInnen mit Bedarf an Nachmittagsbetreuung
 - Ca. 100 GrundschülerInnen ohne Bedarf an Nachmittagsbetreuung
 - Hauptbedarf an Betreuung bis 15.00 Uhr an 3 bis 4 Tagen
 - Bedarf an Betreuung in den Randzeiten gering, aber steigend
- Begrenzte Raumkapazitäten in Grundschule und Hort
- Neue Anforderungen an Räume, z.B. Differenzierung, Inklusion
- Bestehende Standorte können steigenden Schülerzahlen nicht gerecht werden
- Herausforderungen durch Inklusion und Digitalisierung
- Hortfinanzierung durch das Land NI steht im Raum.



4. Zielbild

Qualität

Flexibilität

**Raum-
konzept
Campus**



4. Zielbild | Qualität

Hohe Qualität in Bildung und Betreuung im Grundschulalter

- Beziehungsarbeit mit Kind, klare Bezugspersonen
- Selbstgestaltete Zeit für Kinder
- Modernes, offenes Raumkonzept mit flexibler Nutzung
- Ein Grundschulstandort
- Spielen und Lernen im Grünen
- Gute und gesunde Verpflegung
- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Hort
- Digitalisierung als Kompetenz



4. Zielbild | Flexibilität

Grundschule

- Mehr Zeit und mehr Gestaltungsmöglichkeiten für den Unterricht
 - Außerschulische Angebote
 - Lernen in Theorie und Praxis
 - Stärkung der persönlichen Bindung

Eltern

- Wahlfreiheit der Nachmittagsgestaltung
- Betreuungsangebote auch für Früh- und Spätdienst
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Hort

- Freies Spielen
- Bedarfsorientierte Pädagogik

Kinder

- Freies und selbstbestimmtes Spielen
- Wahlfreiheit der Nachmittagsgestaltung
- Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten



4. Zielbild | Raumkonzept „Campus“

Grundschule

- Verwaltungsräume
- Differenzierungsräume
- Materialräume
- Pflegeraum
- Lehrerzimmer
- Teeküche

Versammlungshaus

- Aula
- Bewegungsraum
- Fachräume
- Medienraum
- Küche
- Rückzugsmöglichkeiten

Hort

- Verwaltungsräume
- Gruppenräume
- Pflegeraum
- Materialraum
- Teeküche

Flexible Raumnutzung | Digitaler + Grüner Campus | Barrierefreiheit | kurze Beine = kurze Wege
Positive Lernatmosphäre | Praxisorientiertes Lernen | Leuchtturmprojekt

Sand | Gras | Bäume | Mini-Spielfeld | naturnahe Spielgeräte | Tische + Bänke | Themenbeete



4. Aktuelle Schulform: Verlässliche Grundschule

- Klasse 1 + 2: Unterricht von 08.00 bis 12.00 Uhr
- Klasse 3 + 4: Unterricht von 08.00 bis 13.00 Uhr
- Option A: Kinder gehen nach dem Unterricht direkt nach Hause
- Option B: Kinder der Klasse 1+2 werden durch pädagogische Mitarbeiter bis 13.00 Uhr auf dem Schulgelände betreut.
- Option C: Hortkinder gehen im Anschluss an den Unterricht direkt in den Hort.
- Beschulung von ca. 200 Grundschulern, davon:
 - Ca. 60 in der Betreuung bis 13.00 Uhr
 - 75 Hortkinder
 - Ca. 65 Kinder gehen direkt nach dem Unterricht nach Hause
- Kinder können einen Frühdienst von 07.00 bis 08.00 Uhr im Hort nutzen
- In der Ferienzeit gibt es ein Betreuungsangebot durch den Hort für Hortkinder und tageweise ein kostenpflichtiges Ferienprogramm durch die Gemeinde oder die BEGU.



4. Die Modelle A + B

Modell A:
Offene GTS
mit
kooperativem
Hort

Modell B:
Hort Modell

4. Modell A – Offene Ganztagschule (GTS) mit kooperativem Hort



- Klasse 1 + 2: Unterricht von 08.00 bis 12.00 Uhr
- Klasse 3 + 4: Unterricht von 08.00 bis 13.00 Uhr
- Option A: Kinder gehen nach dem Unterricht direkt nach Hause
- Option B: Kinder der Klasse 1+2 werden durch pädagogische Mitarbeiter bis 13.00 Uhr auf dem Schulgelände betreut.
- **NEU:** Option C: Offener GT an mind. 1 bis maximal 3 Tagen mit oder ohne Hort
 - An diesen 3 Tagen bietet die Grundschule in Kooperation mit dem Hort eine Betreuung nach Unterrichtschluss an.
 - An den verbleibenden Tagen übernimmt der Hort die alleinige Betreuung direkt nach Unterrichtschluss.
 - Eine Verpflichtung zur Teilnahme an der offenen GTS besteht nicht.



4. Modell A - Ablauf

Klasse 1 + 2					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.00 Uhr	Hort - Frühdienst	Hort - Frühdienst	Hort - Frühdienst	Hort - Frühdienst	Hort - Frühdienst
08.00 – 12.00 Uhr	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule
12.00 – 13.00 Uhr	Mittag für Hortis	Mittag im GT mit Hort und LK	Mittag im GT mit Hort und LK	Mittag im GT mit Hort und LK	Mittag für Hortis
13.00 – 13.45 Uhr	Hort	ZOPLA im GT	ZOPLA im GT	ZOPLA im GT	Hort
13.45 – 14.15 Uhr	Hausaufgabenzeit im Hort	Lernzeit im GT mit Hort und/ohne LK	Lernzeit im GT mit Hort und/ohne LK	Lernzeit im GT mit Hort und/ohne LK	Hausaufgabenzeit im Hort
14.15 – 15.15 Uhr	Hort	Wählbare, jahrgangsübergreifende AG mit Hort und/oder LK	Wählbare, jahrgangsübergreifende AG mit Hort und/oder LK	Wählbare, jahrgangsübergreifende AG mit Hort und/oder LK	Hort
15.15 – 16.00 Uhr	Hort	Hort	Hort	Hort	Hort
16.00 – 17.00 Uhr	Hort - Spätdienst	Hort - Spätdienst	Hort - Spätdienst	Hort - Spätdienst	Hort - Spätdienst



4. Modell A – Ablauf

Klasse 3 + 4					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.00 Uhr	Frühdienst Hort	Frühdienst Hort	Frühdienst Hort	Frühdienst Hort	Frühdienst Hort
08.00 – 13.00 Uhr	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule
13.00 – 13.45 Uhr	Mittag für Hortis	Mittag im GT mit Hort und LK	Mittag im GT mit Hort und LK	Mittag im GT mit Hort und LK	Mittag für Hortis
13.45 – 14.15 Uhr	Hausaufgabenzeit im Hort	Lernzeit im GT mit Hort und LK	Lernzeit im GT mit Hort und LK	Lernzeit im GT mit Hort und LK	Hausaufgabenzeit im Hort
14.15 – 15.15 Uhr	Hort	Wählbare, jahrgangsübergreifende AG mit Hort und LK	Wählbare, jahrgangsübergreifende AG mit Hort und LK	Wählbare, jahrgangsübergreifende AG mit Hort und LK	Hort
15.15 – 16.00 Uhr	Hort	Hort	Hort	Hort	Hort
16.00 – 17.00 Uhr	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort



4. Modell A – Ausgestaltung

- Grundschule für ca. 250 Kinder, davon benötigen 150 Kinder eine Betreuung am Nachmittag.
- Die Nutzung des offenen Ganztages ist gebührenfrei.
- Anmeldung
 - Die Anmeldung für den offenen GT ist für einen zu definierenden Zeitraum verbindlich.
 - Dabei können die Wochentage, an denen der offene GT angeboten wird, frei gewählt werden.
 - Wenn das Kind für den Ganztage angemeldet ist, ist die Teilnahme bis zum Ende des Ganztageangebotes verpflichtend.
- Die Nutzung des Hortangebotes ist gebührenpflichtig.
- Es wird geprüft, ob ein Mittagsangebot auch für Kinder geschaffen wird, die nicht den offenen GT oder Hort besuchen, sondern nach Unterrichtschluss nach Hause gehen würden.



4. Modell A - Ausgestaltung

- Feste und verlässliche Strukturen sowie klare Regeln sorgen für Sicherheit und Orientierung.
- Es sind Angebote aus unterschiedlichen Bereichen verfügbar, z.B, Bewegung (Schwimmen), Kreativität (Theater), Musik (Instrument), Technik (Computer), Natur (Kräutergarten), aber auch ZOPLA.
- Vom Klassenzimmer zur Lernlandschaft: Raum für neue Unterrichtskonzepte.
- Es wird Zeit für pädagogische Gestaltung geschaffen, für die Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz der Kinder.
- Die Beziehungsarbeit zwischen Lehrern und Schülern wird vertieft.
- Die Unterstützung bei den Hausaufgaben (Lernzeit) trägt zur Chancengleichheit bei.
- Die außerschulischen Angebote ermöglichen eine Bildungsteilhabe, die einigen Kindern von Haus aus nicht möglich ist.
- Partizipation wird aktiv gelebt, z.B. Klassensprecher, Schülerrat
- Eltern und Lehrer befinden sich in einer Erziehungspartnerschaft in der sich über die Entwicklung des Kindes ausgetauscht wird.



4. Modell A - Personal

- Die Betreuung im offenen GT erfolgt durch Lehrer und Hortmitarbeiter gemeinsam.
- Durch das Modell der GTS bekommt die Schule zusätzliche Lehrerstunden zugewiesen. Ein Teil dieser Lehrerstunden kann kapitalisiert werden, um den Hort im Rahmen des GT-Angebotes mitzufinanzieren.
- Durch steigende Schülerzahlen wird es zu einem Mehrbedarf an Lehrkräften und Hortpädagogen kommen.



4. Modell A - Ferienzeit

- Eine Ferienbetreuung durch den Hort ist nur für die Kinder möglich, die im Hort angemeldet sind.
- Eine Ferienbetreuung durch einen Drittanbieter ist für alle anderen Kinder angedacht.



4. Modell B – Hort Modell

- Klasse 1 + 2: Unterricht von 08.00 bis 12.00 Uhr
- Klasse 3 + 4: Unterricht von 08.00 bis 13.00 Uhr
- Option A: Kinder gehen nach dem Unterricht direkt nach Hause
- Option B: Kinder der Klasse 1+2 werden durch pädagogische Mitarbeiter bis 13.00 Uhr auf dem Schulgelände betreut.
- Option C: Hortkinder gehen im Anschluss an den Unterricht direkt in den Hort.



4. Modell B - Ablauf

Klasse 1 + 2					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.00 Uhr	Frühdienst Hort*	Frühdienst Hort*	Frühdienst Hort*	Frühdienst Hort*	Frühdienst Hort*
08.00 – 12.00 Uhr	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule
12.00 – 13.00 Uhr	Mittag für Hortis	Mittag für Hortis	Mittag für Hortis	Mittag für Hortis	Mittag für Hortis
13.00 – 13.30 Uhr	Hausaufgabenzeit nach Absprache	Hausaufgabenzeit nach Absprache	Hausaufgabenzeit nach Absprache	Hausaufgabenzeit nach Absprache	ZOPLA für alle
13.30 – 16.00 Uhr	Freies Spiel / situative Angebote/ Angebote/	Freies Spiel / situative Angebote	Freies Spiel / situative Angebote	Freies Spiel / situative Angebote	Freies Spiel / situative
16.00 – 17.00 Uhr	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort

* Ggf. auch für Nicht-Hort-Kinder



4. Modell B - Ablauf

Klasse 3 + 4					
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.00 Uhr	Frühdienst Hort*	Frühdienst Hort*	Frühdienst Hort*	Frühdienst Hort*	Frühdienst Hort*
08.00 – 13.00 Uhr	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule
13.00 – 13.45 Uhr	Mittag für Hortis	Mittag für Hortis	Mittag für Hortis	Mittag für Hortis	Mittag für Hortis
14.00 – 14.30 Uhr	Hausaufgabenzeit nach Absprache	Hausaufgabenzeit nach Absprache	Hausaufgabenzeit nach Absprache	Hausaufgabenzeit nach Absprache	ZOPLA für alle
14.30 – 16.00 Uhr	Freies Spiel / situative Angebote/	Freies Spiel / situative Angebote	Freies Spiel / situative Angebote	Freies Spiel / situative Angebote	Freies Spiel / situative
16.00 – 17.00 Uhr	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort	Spätdienst Hort

* Ggf. auch für Nicht-Hort-Kinder



4. Modell B - Ausgestaltung

- Hortbetreuung für ca. 150 Kinder
- Die Hortbetreuung ist gebührenpflichtig, abhängig vom Einkommen der Eltern
- Der Hort ist durchgehend geöffnet (Siehe „Ferienbetreuung“).
- Ein Wechsel in den Hort kann zu Beginn eines Schuljahres bzw. Schulhalbjahres erfolgen.
- Eine Auswahl der Betreuungstage ist möglich:
 - Paket A: 5 Tage fest
 - Pakte B: 2 Tage fest, dauerhaft festgelegt durch den Hort
 - Paket C: Platz-Sharing mit mindestens 2 Tage die Woche Anwesenheit
- Flexible Abholmöglichkeiten:
 - Die Abholung der Kinder ist an den jeweils gebuchten Tagen flexibel, es besteht keine Anwesenheitspflicht bis Hortende.
- Es gibt ein Früh- und Spätdienstangebot, ggf. durch ein Bonusheft nutzbar.



4. Modell B - Ausgestaltung

- Feste Rituale, verlässliche Strukturen und klare Regeln sorgen für Sicherheit und Orientierung
- Durch Erweiterung oder durch neue Rituale kann der erhöhten Anzahl an Kinder Rechnung getragen werden, z. B. feste Zeiten des Zusammentreffens
- Partizipation wird groß geschrieben – Kinderrat, Hortkonferenz
- Kinder wählen ihre Bezugspersonen nach Neigungen und Sympathie selbst
- Pro Familie gibt es einen festen Ansprechpartner, der die Entwicklung des Kindes im Blick hat und für den Informationsaustausch in der Erziehungspartnerschaft verantwortlich ist.
- Es gibt neben situativen Angeboten (Fußball / Nutzung Bewegungshalle der Kita), feste wöchentlich wiederkehrende Angebote, monatlich wiederkehrende Angebote oder feste wiederkehrende Jahresevents
- Bei allen Angeboten ordnen sich die Kinder nach Lust und Laune oder nach Neigung selber zu.
- Die Hortpädagoginnen ordnen sich ebenfalls situativ oder nach Planung in der wöchentlichen Dienstbesprechung untereinander den jeweiligen Angeboten zu. Sie verteilen sich auf alle Bereiche.



4. Modell B - Personal

- Gesteigerter Personalbedarf durch mehr zu betreuende Kinder
- Insgesamt können die Kinder organisatorisch auf acht Gruppen verteilt werden.
 - 6 Gruppen mit jeweils 20 Kindern
 - 2 Gruppen mit jeweils 15 Kindern
- Pro Gruppe ist mindestens ein Hortpädagoge und z. B. ein Sozialassistent erforderlich.
- Insgesamt werden im Hortmodell mindestens 8 Hortpädagogen und 8 Sozialassistenten benötigt.



4. Modell B - Personal

- Eltern sollen mit Beginn des neuen Schuljahres ihre Feriendienstnutzung für das komplette Schuljahr im Voraus anmelden, um den Personalbedarf ermitteln und planen zu können.
- Die genaue Anzahl der Fachkräfte und deren Einsatz in den Ferien hängt jeweils von den Anmeldezahlen der Kinder ab.
- Um ausreichend Fachkräfte auch in den Ferienzeiten einsetzen zu können, muss der Urlaubsanspruch des Personals in der Ferienzeit geprüft werden (z.B. 2 Wochen durchgängig in den Sommerferien).



4. Modell B – Ferienzeit

- Die Kosten für die Ferienbetreuung sind in der aktuellen Hortgebühr enthalten.
 - *Sommerferien*: Neu: Der Hort ist durchgängig geöffnet.
 - *Herbstferien*: Der Hort ist durchgängig geöffnet.
 - *Weihnachtsferien*: Der Hort ist komplett geschlossen.
 - *Osterferien*: Öffnung bzw. Schließzeit ist abhängig von der Hortausreise.
 - *Brückentage und schulfreie Tage*: Der Hort ist außer am Freitag nach Himmelfahrt geöffnet.



5. Standortoptionen



5. Standortoptionen

Offene GTS mit kooperativem Hort

- Schule mit Verwaltung 800 m² - 1.000 m²
- Versammlungshaus 800 m²
- Außenfläche 1.000 m² - 1.400 m²
- Horthaus (4 Gruppen) 300 m²

Hort-Modell

- Schule mit Verwaltung und Fachräumen 1.000 m² - 1.400 m²
- Versammlungshaus 800 m² (nach Präsentation ergänzt)
- Außenfläche 1.000 m² - 1.200 m²
- Horthaus (8 Gruppen) mit Essensraum 800 m²
- Außenflächen Hort 1.800 m² (im Campus- ergänzt)



5. Standortoptionen

Deichshausen

- Bestand ca. 350 m²
- Fläche ohne Baumbestand und Bolzplatz ca. 5.300 m²
- Maßnahmen:
 - Anbau Schule
 - Neubau Versammlungshaus
 - Ggf. Neubau Hortgebäude (klein)
 - Gestaltung Außenflächen
 - Parkplätze

Mitte

- Bestand ca. 650 m²
- Flächen incl. Wohnhaus (Pieper-Haus) und Parkplatz ca. 3.500 m²
- Maßnahmen:
 - Anbau Schule
 - Neubau Versammlungshaus
 - An/-Neubau Hort
 - Gestaltung Außenflächen
 - Parkplätze

Grüne Wiese

- Maßnahmen
 - Neubau Schule
 - Neubau Hort
 - Neubau Versammlungshaus
 - Gestaltung Außenflächen
 - Parkplätze
 - Optionen:
 - Fläche hinter Feuerwehr Lemwerder/Umspannwerk
 - Hinter den Sportplätzen zwischen Sportstätten und Pomodoro Parkplatz

Alle Varianten sind in Betrachtung diverser Rahmenbedingungen zu sehen (z. B. Flächenverfügbarkeit, Parkplätze, derzeitige Nutzungen und Folgen, Baurecht, Bodenbeschaffenheiten).



6. Ausblick



6. Ausblick

- Auswertung der Informationsveranstaltung und Feedbackbögen
- 29.05.2019: Nächstes Treffen des AK
 - Prüfung: Standort, Kosten, weitere offene Punkte zur Finalisierung des Konzepts
- Sommer 2019: „Abnahmetermin“ zwischen AK und LR
- Im Anschluss wird die Öffentlichkeit über das Ergebnis informiert.
- Den Prozessverlauf können Sie - wie bisher auch – auf der Homepage der Gemeinde verfolgen.
- Der Gemeinderat entscheidet.



7. Verständnisfragen



8. Hinweise und Einschätzungen